[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/4708 vom 2024/04/17]

Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]

Object:	Deutsche Winde zum Spannen der Armbrust, 1565
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	KK hellgelb 123

Description

Eine Armbrust war aufgrund ihrer stabilen Konstruktion schwer zu spannen, so dass die eigene Körperkraft häufig dazu nicht ausreichte. Als mechanisches Hilfsmittel diente zum Beispiel die deutsche Winde. Diese kam Ende des 14. Jahrhunderts in Gebrauch und bestand aus einer gezahnten Stange mit einer zweifingrigen Krappe (Haken) für die Armbrustsehne und einem großen Zahnrad. Da sie aufgrund ihrer leichten Bedienung auch zu Pferd genutzt wurde, blieb sie bis Ende des 17. Jahrhunderts in Gebrauch. Armbrust und Winde wurden selten von demselben Handwerker gefertigt – Windenmacher gehörten der Zunft der Schlosser an und stellten auch Hebewerkzeuge, Flaschenzüge oder Münzpressen her.
In der Kunstkammer haben sich zwei Deutsche Winden erhalten, diese ist das größere Exemplar, es ist mit floralen Motiven reich verziert.
[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Eisen, Holz
Measurements:	H. 12 cm, B.40 cm, T. 16,4 cm

Events

Created	When	1565
	Who	
	Where	Germany

[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	

Keywords

- Competition
- Crossbow
- Weapon